



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Heimsuchung" von Jenny Erpenbeck - Inhaltserläuterung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de





Titel:	Inhaltserläuterung: Jenny Erpenbeck – „Heimsuchung“
Reihe:	Interpretation für die Sek I/II
Bestellnummer:	76270
Kurzvorstellung:	<p>Der Roman „Heimsuchung“ von Jenny Erpenbeck stellt in Baden-Württemberg einen wesentlichen Bestandteil des Zentralabiturs dar. Doch nicht nur hier ist die Analyse und Interpretation zentraler Aspekte in der gymnasialen Oberstufe.</p> <p>Das vorliegende Material eignet sich hervorragend zur Wiederholung der wichtigsten Aspekte und erleichtert die Orientierung im bereits erarbeiteten Text.</p>
Inhaltsübersicht:	<ul style="list-style-type: none">• Einleitung und Vorbemerkung• Ausführliche und gegliederte Inhaltserläuterung

Inhaltserläuterung „Heimsuchung“¹

Einleitung und Vorbemerkungen

Jenny Erpenbeck wurde am 12. März 1967 in Ost-Berlin in der damaligen DDR geboren. Heute lebt sie mit ihrem Mann und ihrem Sohn in Berlin. Nach dem Abitur absolvierte sie eine Ausbildung als Buchbinderin, darauf folgte ein praktisches Jahr als Requisiteurin. Im Anschluss studierte sie Theaterwissenschaften an der Humboldt Universität in Berlin und arbeitete als Regisseurin. Im Jahr 1999 wurde ihr erster Roman „Geschichte vom alten Kind“ veröffentlicht, worauf seither viele weitere Romane folgten, die in über 30 Sprachen übersetzt worden sind. Für ihren Roman „Gehen, ging, gegangen“ erhielt sie den Thomas-Mann-Preis und weitere Auszeichnungen. Zudem erhielt sie das Bundesverdienstkreuz am Bande. Die Autorin unterhält Mitgliedschaften in der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung, der Akademie der Künste Berlin, der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz und im PEN-Zentrum Deutschland.

Der 2008 erschienene Roman „Heimsuchung“ erzählt die Lebensgeschichten zwölf unterschiedlicher Protagonisten, deren Biografien durch Schicksalsschläge, ausgelöst durch politische Entscheidungen, geprägt sind. Die Figuren stehen nur teilweise in Beziehungen zueinander. Gemeinsam ist, dass sie für eine gewisse Zeit in einer Zeitspanne von ca. 100 Jahren (vom Ende des 20. Jahrhunderts bis zum Ende des 21. Jahrhunderts) am Märkischen Meer lebten. Die Frage nach Heimat und Heimatgefühl stellt dabei eine zentrale Thematik dar.

Die Rezensionen fielen überwiegend positiv aus. Genannt wurde die anspruchsvolle Tiefe und Klugheit des Romans sowie die schnörkellose und gradlinige Sprache, der sich Erpenbeck bedient.

Im Jahr 2010 wurde der Roman als Theaterstück in Gera uraufgeführt.

¹ Als Grundlage dient die folgende Ausgabe: Erpenbeck, Jenny: Heimsuchung. München, Pinguin Verlag, 2008.

Inhaltserläuterung „Heimsuchung“

Der von Erpenbeck im Jahr 2008 veröffentlichte Roman „Heimsuchung“ handelt von der Suche nach Heimat, dem Heimatgefühl und Wendungen individueller Schicksale durch politische und gesellschaftliche Veränderungen. Aus der Perspektive des/der personalen Erzähler:in erhält der/die Leser:in Einblicke in zwölf Biografien, die an einem Haus an der Märkischen See geschrieben werden.

Zum Aufbau des Romans

Der Roman enthält einen Prolog und einen Epilog und 23 Kapitel. In elf gleichlangen Kapiteln wird eine Figur vorgestellt. Der/die Leser:in erhält Einblicke in bestimmte Momente der Biografie und Gefühle dieser Figuren. Die Kapitel sind nach den jeweiligen Figuren benannt, wobei sie selten mit Namen, sondern mit zum Beispiel dessen Berufsbezeichnungen, benannt werden. Jedes zweite Kapitel ist der Figur des Gärtners gewidmet, der im Roman als Konstante, als Leitfaden, auftritt. Seine Kapitel gestalten sich ein wenig kürzer.

Die andere Konstante im Roman stellt der Ort, ein Sommerhaus an der Märkischen See, dar. Zeitlich gesehen werden die Ereignisse, bzw. der Auftritt der Protagonisten am Schauplatz, nicht chronologisch erzählt. In einer Zeitspanne von mehr als 100 Jahren, beginnend Ende des 20. Jahrhunderts und endend nach der Wende, werden dem/der Leser:in Hinweise auf den historischen Kontext, teilweise Jahreszahlen und Verwandtschafts- und Bekanntschaftsbeziehungen zu den anderen Protagonisten gegeben, um das Geschehen einordnen zu können.

Im Folgenden werden die einzelnen Kapitel zusammengefasst, leicht interpretiert und die dort auftretenden Figuren charakterisiert.

Prolog

Im Prolog wird die durch die Eiszeit bedingte Entstehung des Märkischen Meers beschrieben. Dieser wird Schauplatz des Romans und wird als „nur etwas Zeitweiliges“ beschrieben, was in Relation zu den Zeitangaben der geologischen Formatierungen schlüssig erscheint. Im Verhältnis zu den Lebensgeschichten, die sich am Märkischen Meer abspielen, stellt der See jedoch eine treue Konstante dar, so dass das Leben und Schaffen der Figuren im Verlaufe des Romans noch zeitwilliger, bzw. vergänglicher wirken.

Epilog

Der Epilog informiert den/die Leser:in sachlich und faktisch über den Abriss des Hauses am Märkischen Meer, welches von vielen der Protagonist:innen bewohnt wurde und damit den Schauplatz des Geschehens bildete. Als sei es eine Regel der Natur werden beispielsweise die gesetzlichen Vorgaben des Abrisses geschildert. Der Roman endet also mit einem Gesetz der Vergänglichkeit, welches schon im Epilog vorgestellt wurde und sich als Leitfaden durch das gesamte Buch zieht.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

"Heimsuchung" von Jenny Erpenbeck - Inhaltserläuterung

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

